Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 6 (1914)
Heft: 3

Nachruf: Hauser-Binder, Louis
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu überführen. Zur Bildung von Stückgut-Sammelwagen wird von den Bahnverwaltungen ein besonderer Transportdienst eingerichtet.

Glarus. Kantonsschule.

Der Schulrat beantragte der diesen Monat einzuberufenden ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung, die höhere Stadtschule zu einer Kantonsschule und zu einer kantonalen Gewerbeschule auszubauen. Die Kosten des Baues sind auf rund 400 000 Fr. veranschlagt.

Luzern. Verwaltungsgebäude der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt.

Die Ausführung der endgültigen Pläne für den Bau des Verwaltungsgebäudes der Schweizer. Unfallversicherungsanstalt zu Luzern ist vom Verwaltungsrat den Architekten Gebrüder Pfister, Zürich, übertragen worden, die s. Z. im Wettbewerb den I. Preis erhielten. Der Bau des Hauses, das 12 m nach Westen verschoben wird, um die Fluhmattstrasse nicht überbauen zu müssen, soll derart beschleunigt werden, dass das Gebäude auf 1. Oktober 1915 bezogen werden kann.

Rheinfelden. Waldfriedhof.

Nachdem sich Gemeinderat und Baukommission der Stadt Rheinfelden grundsätzlich für die Anlage eines Waldfriedhofes ausgesprochen hatten, sind nach Mitteilungen der Basell.-Ztg. im östlichen Waldgebiet der Stadt, im sogenannten „Wasserloch", Bodenuntersuchungen vorgenommen worden, nach denen sich der nordöstliche Teil des Waldes als geeignet erwies.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Altdorf. Knabenprimarschulhaus.

Von den 11 in einem engern Wettbewerb eingereichten Projekten hat das Preisgericht folgende drei prämiiert:

I. Preis: Architekten Keiser und Bracher, Zug.
II. Preis: Architekten Theiler und Helber, Luzern.
III. Preis: Architekt Paul Siegwart, Aarau.

Lausanne. Bundesgerichtsgebäude.

Der Bundesrat hat vom Ergebnis der eröffneten Plankonkurrenz betreffend ein neues Bundesgerichtsgebäude in Lausanne und dem Bericht der Jury Kenntnis genommen. Das Departement des Innern wurde dabei beauftragt, sich mit den Herren Prince und Béguin in Neuenburg, deren Projekt den ersten Preis erhalten hat, in Verbindung zu setzen, um sie zur Einreichung eines vervollständigten Planes zu veranlassen, der der am prämiierten Entwurf geübten Kritik Rechnung trägt. Diese definitive Arbeit wäre noch einer Jury zu unterbreiten, und gestützt auf deren Bericht sollen dann Beschlüsse gefasst werden.

Schaffhausen. Schulhaus auf dem Emmersberg.

Der Stadtrat hat die Ausarbeitung der definitiven Pläne und die Ausführung des Baues Herrn Architekt Stamm in Verbindung mit Herrn Architekt Bachmann, der den zweiten Preis erhielt, übertragen.

VEREINSNACHRICHTEN.

Bern. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.

Beteiligung der Architekten an der Landesausstellung Bern 1914. — Kommission für Wettbewerbe. Als Mitglieder des Preisgerichts wurden in einer Sitzung vom 22. Januar 1914 zuhanden des Zentralkomitees der Landesausstellung vorgeschlagen: Architekt A. Rychner sen., Neuenburg; Professor Dr. F. Bluntschli, Zürich; Professor K. Moser, Karlsruhe; Architekt Ed. Joos, Bern. In die Kommission zur Vorprüfung der zur Ausstellung eingesandten Arbeiten wurden gewählt: Architekt O. Pfleghard, Zürich, als Präsident; E. Fatio, Genf; A. Laverrière, Lausanne; R. Suter, Basel; L. Völki, Winterthur. — Ferner wurde zur Vorberatung und Durchführung der Installationsarbeiten eine Kommission bestellt aus den Herren: F. Widmer, Bern, als Präsident; R. Suter, Basel; E. Vogt, Luzern; A. Witmer-Karrer, Zürich; Ed. Joos, Bern.

In seiner Sitzung vom 15. Januar 1914 hat das Zentral-Komitee als Mitglied der Kommission für Wettbewerbe Architekt A. Hässig, Zürich, neu gewählt. Die Kommission besteht nunmehr aus den Herren: Präsident: Architekt O. Pfleghard, Zürich; Mitglieder: Architekt Rudolf Suter, Basel; Architekt Ed. Joos, Bern; Architekt E. Fatio, Genf; Ingenieur Carl Jegher, Zürich; Stadtbaumeister F. Fissler, Zürich; Architekt Alfred Hässig, Zürich.

PERSONALIEN.

† Louis Hauser-Binder.

Mit dem am 11. Januar in Zürich verstorbenen Architekten Louis Hauser-Binder ist eine bekannte und hochgeachtete Züricher Persönlichkeit dahingegangen. 1861 in Rheinau geboren eröffnete er nach einer Lehrzeit bei Gebrüder Aichner in Basel und Studien am Technikum Winterthur 1889 in Zürich ein eigenes Architekturbureau. Hauser war namentlich geschätzt wegen seiner soliden und praktisch eingerichteten Bauten. Bei der Gründung und Entwicklung des Dolderquartiers hat er lebhaft mitgewirkt. Ein grosser Teil der dortigen Villen sowie auch der Römerhof sind sein Werk. Er war auch eine lange Reihe von Jahren bis zu seinem Tode ein angesehenes Mitglied der Prüfungskommission des Technikums Winterthur.

† Architekt Balthasar Decurtins.

Am 14. Januar starb der in Chur und Umgebung bestens bekannte, 1853 zu Truns geborene Architekt Balthasar A. Decurtins. Unter seinen vielen bündnerischen Bauten seien erwähnt die Irrenanstalt Waldhaus, das Hotel Marsöl, die Villen Albana und Zalenda und sein Privathaus an der Bahnhofstrasse.